

Gemeinderat Köniz  
Landorfstr. 1  
3098 Köniz

0964

Bern, 1. Juni 2011 ERZ C

### **Berner Fachhochschule BFH – Standortkonzentration**

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für Ihren Brief vom 16. Februar 2011 an die Regierung des Kantons Bern. Es freut uns, dass Sie den Grundsatzentscheid für die Standortkonzentration der vier kantonalen Departemente der Berner Fachhochschule BFH vom 2. Februar 2011 akzeptieren.



Wir versichern Ihnen, dass der Regierungsrat für die Standortkonzentration der BFH einen sachlich begründeten Entscheid getroffen, ein transparentes Verfahren durchgeführt und die ihm zustehende Verantwortung für die BFH wahrgenommen hat. Der Ergebnisbericht ist im Internet aufgeschaltet.

Damit die BFH auch in Zukunft im Wettbewerb zwischen den Schweizer Fachhochschulen bestehen kann, hat der Regierungsrat bereits am 14. Oktober 2009 den Grundsatzentscheid gefällt, die BFH sei auf einen oder zwei Standorte zu konzentrieren. Dies vor dem Hintergrund, dass sich die Gebäudeflächen der BFH auch mehr als zehn Jahre nach dem kantonalen Zusammenschluss noch immer auf zu viele und zum Teil ungeeignete Standorte in den Agglomerationen Bern, Biel und Burgdorf verteilen. Über den Grundsatzentscheid wurde öffentlich informiert und die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion erhielt den Auftrag, in Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion und der BFH mögliche Konzentrationsvarianten zu prüfen. Anfang 2011 lagen die Ergebnisse vor, worauf sich der Regierungsrat am 2. Februar 2011 für eine Teilkonzentration der BFH in Bern und Biel entschied.

Mittlerweile wurden im Grossen Rat verschiedene Vorstösse eingereicht, welche insbesondere einen ausführlichen Bericht verlangen, der zum einen die finanziellen Aspekte und die regionalwirtschaftlichen Auswirkungen einer Standortkonzentration darstellen und zum anderen die nationale Konkurrenzsituation und die Frage der Nachnutzung von Gebäuden ausleuchten soll. Zudem werden die kantonale Bildungsstrategie und die betrieblichen Belange der BFH als wesentliche Beurteilungs- und Entscheidungskriterien dargelegt. Wir gehen davon aus, dass ein solcher Bericht in den nächsten Monaten erstellt und dem Grossen Rat unterbreitet wird. Auf diese Weise wird der Entscheid der Regierung politisch diskutiert werden können.

Es bleibt das Ziel der Regierung, betriebliche Doppelspurigkeiten aufzuheben und Synergien so weit als möglich zu nutzen. Um die Zukunftsfähigkeit der BFH und damit den Bildungsstandort Kanton Bern zu sichern, ist die Konzentration aus bildungspolitischer Sicht erforderlich.

Gerne gehen wir auf Ihren Wunsch für ein klärendes Gespräch ein. Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion wird in nächster Zeit Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um den Rahmen für ein solches Treffen festzulegen.

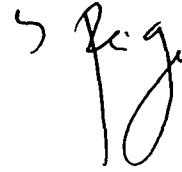
Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters and a long horizontal stroke at the end.

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in black ink, starting with a small 'S' followed by a cursive 'Reg' and a large loop at the bottom.